

Kaum zu steigern ...

Gegen den Castortransport wird heftig protestiert. Vor Kernkraftwerken stehen stunden- und tagelang Leute und frieren für ökologische Ziele.

Und wo wird gegen den fehlenden Lebenssinn protestiert? Gegen den Tod, gegen Krankheiten, Hunger und was es sonst noch alles für Elend gibt?

Schade, dass sich die meisten Menschen hier an ein reduziertes Leben gewöhnt haben. Und welchen Lebenssinn haben Christen? Im Unterschied zu den vielen Menschen, die nichts von Gott wissen?



Jede Schöpfung Gottes hat Sinn und auch Funktionen. Warum sollte es mit unserem neuen Leben in Jesus Christus anders sein!

Manchmal habe ich aber den Eindruck, dass das einige Christen noch nicht begriffen haben. Bei ihnen sieht man wenig von den Auswirkungen des neuen Lebens. Manche meinen, sie seien nur für den Himmel errettet worden.

Dabei hat Gott für jeden Christen ein Leben geplant, das gefüllt ist mit guten Werken für Gott und für andere Menschen!

Stolz ist unangebracht!

Stolz? Ruhm? Natürlich nicht! Aber wir wollen das, was Gott in Jesus Christus getan hat, in keiner Weise mindern. Im Gegenteil: Wenn wir mehr begreifen, was Gott getan hat, und wenn wir noch mehr begreifen, wer Gott ist, wird sich unser Leben verändern.

Die größte Faszination geht immer noch vom Größten aus. Wenn wir begreifen, wer Gott ist und was er an uns getan hat und mit uns vor hat, dann sind wir mehr als dankbar, dass wir durch gute Werke Gott dienen können!

Dieter Ziegeler

Was hat Gott an uns getan?



Wir sind aus Gnade errettet worden! Eigentlich könnten wir jeden neuen Tag mit einem Luftsprung beginnen, wenn wir uns klar machen, was das bedeutet. Wir wollen unsere Errettung nie als etwas Selbstverständliches werten. Es bleibt außergewöhnlich, dass Gott sich in seiner leidenschaftlichen Liebe für uns investierte. Diese pure Gnade ist der Auslöser für unseren Glauben und für unsere Liebe zu diesem Gott!

Eine neue Schöpfung

Paulus schreibt den Christen in Ephesus: „Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen“ (Epheser 2,10).

Der Ausdruck „Gebilde“ hört sich etwas unklar an. Treffender kann man diesen Begriff mit „Meisterwerk“,

„Denn wir sind sein 'Meisterwerk', in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.“

Epheser 2,10

„Kunstwerk“ erklären.

Unsere neue Existenz in Jesus Christus ist viel mehr als eine Verbesserung oder „Runderneuerung“ des alten Menschen.

Wir sind „sein Gebilde“ und damit schuf Gott das Allergrößte, was je mit uns Menschen geschah. Wir gehören als Christen in unserer neuen Identität nicht mehr zur natürlichen Schöpfung. Durch Jesus Christus sind wir eine neue, göttliche Schöpfung mit ungeahnten Fähigkeiten. Jesus Christus lebt in uns! Das ist eine Tatsache!

Das erwartet Gott heute

Mit unserer natürlichen Existenz haben wir viele natürliche Fähigkeiten bekommen. Dadurch können wir unseren Lebensunterhalt verdienen und viele schöne Dinge tun und erleben.

Durch unsere Neugeburt sind wir geschaffen „zu guten Werken!“

Wir sind nicht mehr „tot in unseren Sünden“, sondern wir sind in der Lage, dem unbegreifbaren Gott zu dienen.